

# **Tür Montageanleitung**

## **1. Arbeitsbereich vor dem Türeinbau prüfen**

Messen Sie vor dem Kauf einer Tür sorgfältig die Öffnung der Wandöffnung: Legen Sie ein Maßband in die Mitte und messen Sie die Höhe der Tür von der Oberkante des Bodens bis zur Unterkante des Türpfofens. Messen Sie auch die Breite der Tür von der Oberkante, Mitte und Unterseite der Wandöffnung. Ermitteln Sie dann die Tiefe der Laibung auf die gleiche Weise ein.

Berücksichtigen Sie ggf. auch die fehlenden Boden- und Wandbeläge: Bei Böden aus gewöhnlichen Materialien wie Laminat oder Parkett lassen Sie am besten einen Abstand von ca. 3 mm – kleine Holzbretter fungieren als Ersatz. Notieren Sie sich alle Höhen-, Tiefen- und Breitenmaße.

## **2. Schlagrichtung der Innentür ermitteln**

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Auswahl einer Tür ist der Türanschlag oder die Öffnungsrichtung. Wenn die Tür links angeschlagen ist, werden die Türscharniere links befestigt, wenn sie rechts angeschlagen ist, dann rechts. Ausgangspunkt ist immer der Raum, in dem sich die Tür öffnet. Wenn Sie also vor einer geschlossenen Tür stehen und links die sogenannten Scharniere sehen, ist es eine Innentür DIN links – und umgekehrt DIN rechts. Idealerweise öffnet sich die Tür immer zur nächsten Ecke des Raumes.

## **3. Türzarge montieren**

Nehmen Sie den Rahmen aus der Verpackung und bauen Sie ihn gemäß der mitgelieferten Anleitung zusammen. Legen Sie das gesamte Rahmenelement U-förmig auf eine ebene, große, foliengeschützte Arbeitsfläche. Jetzt können Sie je nach Rahmenmodell kleben, schrauben oder Fasen schneiden, d.h. Eckverbindungen zwischen Wand- und Deckenteilen. Reinigen Sie den Rahmen nach der Montage gründlich.

## **4. Türzarge aufstellen und ausrichten**

Legen Sie den Rahmen vorsichtig und locker auf die dünnen Holzbretter des Türrahmens und befestigen Sie die Scharniere. Der Abstand zwischen allen Seiten darf nicht mehr als 2 cm betragen. Unebenheiten in der Laibung durch Klopfen mit Hammer und Meißel ausgleichen und Löcher mit Mörtel glätten.

Fixieren Sie nun den Rahmen mit Keilen in den oberen Ecken und richten Sie diese mit einer Wasserwaage aus. Überprüfen Sie, ob die Waage horizontal ist, und passen Sie gegebenenfalls die Keile an, damit sie perfekt zum Türrahmen passen. Bringen Sie nun weitere Keile an, besonders im Bereich der Scharniere und der Schließplatte. Überprüfen Sie den Abstand oder den Abstand zwischen den Seiten des Rahmens an mehreren Stellen, um sicherzustellen, dass er gleichmäßig ist. Überprüfen Sie auch die Ausrichtung und justieren Sie gegebenenfalls den Rahmen. Achten Sie auf die Messgenauigkeit und planen Sie Zeit für eine genaue Justierung ein, um zeitraubende Korrekturen in späteren Arbeitsphasen zu vermeiden.

Montieren Sie nun die Zierleisten bzw. Türrahmenabstandshalter (Türhalter, Türrahmenhalter) oben, mittig und unten am Türrahmen. Befestigen Sie kleine Holzbretter dazwischen, um den Rahmen zu schützen. Hängen Sie nun das Türblatt provisorisch ein und prüfen Sie, ob es richtig und leichtgängig funktioniert. Dann die Türverkleidung wieder abnehmen.

## **5. Türzarge der Innentür ausschäumen**

Schützen Sie Ihren Boden mit Malervlies. Wenn der Rahmen richtig in die Wandöffnung passt, muss er ausgeschäumt werden. Verwenden Sie nicht expandierenden Zargenschaum (PU-Schaum). Lassen Sie die Holzkeile und Türrahmen-Abstandshalter an Ort und Stelle – sonst kann der Rahmen beschädigt werden, wenn sich der Schaum ausdehnt. Lassen Sie den Montageschaum vollständig trocknen und schneiden Sie überschüssiges Material mit einem Messer ab.

Wenn der Montageschaum getrocknet ist, entfernen Sie die Keile und Holzbretter. Füllen Sie nun die Löcher, die die Bodenfliesen hinterlassen haben, mit Silikon aus.

## **6. Zierbekleidung und Drücker an die Tür montieren**

Montieren Sie nun die Zierleiste nach Herstellerangaben und tragen Sie ggf. Holzleim auf die Nut auf. Entfernen Sie den Türpfostenspreizer und verteilen Sie die Beschichtung gleichmäßig auf dem Rahmen. Nun können Sie das Türblatt einsetzen und ggf. die Scharniere mit dem Innensechskantschlüssel einstellen.

Schließlich wird die Griffbaugruppe installiert. Verwenden Sie dazu eine Schablone und bohren Sie Löcher auf beiden Seiten. Bohren Sie nicht von einer Seite durch - Sie können sonst die Türblattbeschichtung beschädigen. Ziehen Sie nun die Federbleche fest und befestigen Sie die Schloss- und Drückerrosetten am Drücker. Befolgen Sie auch hier genau die Anweisungen des Herstellers.